

Rücktritt

Bei kurzfristigem Rücktritt der/des Angemeldeten ist eine Ummeldung bzw. Entsendung eines Ersatzteilnehmers anzustreben. Dadurch entfallen die Ausfallgebühren.

Ohne Ersatzteilnehmer werden **Ausfallgebühren** in folgender Höhe erhoben, es sei denn, es liegen zwingende Gründe vor:

ab 2 Wochen vor Beginn der Fortbildung
10 %; ab 1 Woche 20 % des Teilnehmerbeitrags

Bei Fernbleiben der angemeldeten Teilnehmerin/ des angemeldeten Teilnehmers zur Fortbildung, ohne zwingende Gründe wird der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe erhoben.

Absage von Veranstaltungen

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder höherer Gewalt behält sich die AWO Akademie vor, die Fortbildung abzusagen. Daraus eventuell entstehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Information zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Eine **Förderung** dieser beruflichen Weiterbildung von Arbeitnehmern ist möglich.

Weiterbildungsscheck Sachsen


Mit Weiterbildungsscheck können Arbeitnehmer, die sich in Eigeninitiative weiterbilden wollen gemäß der ESF- Richtlinie „Berufliche Bildung“ gefördert werden.

Die Förderkriterien sowie die Antragsunterlagen finden Sie unter www.sab.sachsen.de

Informationen erhalten Sie auch per Internet unter dem Suchwort "Weiterbildungsscheck Sachsen" oder Sie wenden sich direkt an den Kundenservice der Sächsischen Aufbaubank.
Telefon in Leipzig: 0341 / 3559590

In der AWO Akademie Mitteldeutschland steht Ihnen für Ihre Anfragen
Frau Dr. Neumann
Tel.: 0341 355 276 0
E-Mail: wbawoakademie@spi-ost.de
gern zur Verfügung

AWO Akademie Mitteldeutschland

in Trägerschaft der
 Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH

QMS zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Heilpädagogische Zusatzqualifikation (HPZ-2003)

Qualifizierung zur Anerkennung
von Pflegefachkräften und Erzieher/innen
nach § 18 SächsBeWoGDVO
vom 06.09.2014

17.08.2017– 27.09.2018

Veranstaltungsort:
AWO Akademie Mitteldeutschland
Ludwig- Hupfeld -Straße 16
04178 Leipzig

Zielstellung

Die **heilpädagogische Zusatzqualifizierung** dient dazu, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Kindertageseinrichtungen, die Kinder zur Integration aufnehmen, Handlungskompetenzen zur Erfüllung von Aufgaben bei der Erziehung, Bildung, Förderung, Pflege und Betreuung von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern zu vermitteln. Darüber hinaus soll sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behindertenhilfe Kompetenzen zur Erfüllung von Aufgaben bei der Pflege und Betreuung vermitteln. Die heilpädagogische Zusatzqualifikation ist eine vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales empfohlene Fortbildung. Sie schließt mit einem Fachgespräch und einem Zertifikat.

Zugangsvoraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist das Vorliegen

- einer abgeschlossenen Berufsausbildung im pflegerischen, sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Bereich und
- einer mindestens einjährigen beruflichen Erfahrung in einer Kindertagesstätte bzw. einem Hort, einer Werkstatt oder Wohnstätte für behinderte Menschen, in einem ambulanten Dienst oder Pflegedienst oder einer stationären Pflegeeinrichtung

Folgende Unterlagen sind beim Bildungsträger einzureichen:

- Kopien der Zeugnisse des Berufsabschlusses sowie ggf. der Urkunde Berufserlaubnis
- tabellarischer Lebenslauf über den beruflichen Werdegang
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Fortbildung

Umfang der Fortbildung

Die heilpädagogische Zusatzqualifizierung umfasst 800 Stunden, gegliedert in 400 Stunden Unterricht und 400 Stunden Praktikum. Das Praktikum ist in den Fortbildungsverlauf integriert und dient dem Erwerb von Kenntnissen für die Planung, Durchführung und Auswertung heilpädagogischer Fördermaßnahmen. Es muss in mindestens zwei unterschiedlichen Bereichen absolviert werden und schließt jeweils mit einem Praktikumsbericht ab.

Unterrichtsinhalte der Fortbildung

Stoffgebiet 1

Entwicklung der Berufsidentität für die Erziehungsarbeit auf heilpädagogischer Grundlage (40 h)

Stoffgebiet 2

Erwartungshaltungen an heilpädagogisches Handeln bewusst machen und daraus Konsequenzen für die Tätigkeit ableiten (40 h)

Stoffgebiet 3

Beobachten, Erkennen und Verstehen

3.1 Allgemeine Grundlagen (80 h)

3.2 Altersspezifische Grundlagen (40 h)

Stoffgebiet 4

Gestaltung von Bildungsprozessen

4.1 Pädagogische Modelle und ihre Bedeutung (40 h)

4.2 Entwicklung von Bildungsprozessen (40 h)

4.3 Besonderheiten pädagogischer Methoden (40 h)

Stoffgebiet 5

Heilpädagogische Methoden, Anwendbarkeit und Grenzen (80 h)

Abschluss der Fortbildung

Die Fortbildung schließt mit einem Fachgespräch auf der Grundlage der Praktikumsberichte ab. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Terminplanung

Beginn: 17.08.2017

Ende: 27.09.2018

Die Fortbildung findet jeweils donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr – 15.00 Uhr statt (8 Unterrichtsstunden). Unterrichtsort ist die AWO Akademie Mitteldeutschland in Leipzig. Während der Schulferien in Sachsen findet kein Präsenzunterricht statt.

Lehrgangskosten

Die Lehrgangskosten betragen 1945,00 €
Hinweise zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, siehe Rückseite

Anmeldung

Das beigefügte Anmeldeformular senden/faxen Sie bitte bis **spätestens 15.06.2017** vollständig ausgefüllt an die AWO Akademie Mitteldeutschland. Nach Vorlage des Anmeldeformulars ist Ihre Anmeldung **verbindlich**.

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:

Frau Dr. G. Neumann,

Leiterin Weiterbildung

Telefon: 0341 / 355 276 0

Fax: 0341 / 355 276 29

E-Mail: wbawoakademie@spi-ost.de

Internet: www.awoakademie.de